

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 1 (1988)

Heft: 11

Vorwort: Herausgeberrat : die Zeitschrift der Sensibilisierten

Autor: Curti, Beat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Zeitschrift der Sensibilisierten

Die Luft knistert wieder dank neuen Sensibilitäten. Dabei stellt sich eine wichtige Frage: Was ist Qualität? Qualität übersetzen wir mit Leidenschaft und Sorgfalt, mit Können und Suchen. «Hochparterre» will Beiträge zur Kulturdiskussion öffentlich machen, die mit leidenschaftlicher Sorgfalt und sorgfältiger Leidenschaft gemacht sind; will Bühne und Kanzel, Resonanzkörper und Antenne sein von Könnern, Sensibilisierten und Suchern.

Der Name ist bezeichnend. Nicht auf der Spitze des Elfenbeinturmes, aber auch nicht auf dem platten Boden des Alltags ist unser Standort, sondern im «Hochparterre». Erhöht genug für den Blick über den Zaun, nicht so hoch, dass Realitätsverlust droht. Das gilt auch für Sprache und Gestaltung des Heftes. Allgemeinverständlich und nie langweilig wollen wir sein, undogmatisch und vor allem lebensfreudig. Trotzdem sind wir aufbauend kritisch, denn Qualität heisst auch beurteilen und auswählen.

«Hochparterre» ist keine Fachzeitschrift, sondern eine mit Fachkompetenz gemachte Zeitschrift für Täter, Opfer und sensibilisierte Komplizen. Gemeint sind die Macher aus der Designer-, Architekten- und Planerszene; die Gestaltungssensibilisierten und Augenmenschen; die Verwalter und Betreiber der Unternehmung gestaltete Umwelt. «Hochparterre» ist nicht nur eine Neuerscheinung, sondern eine neue Art von Zeitschrift. Sie bündelt nicht nach traditionellen Sachgebieten, sondern nach heutigen Sensibilitäten. Sie will das Thema gestaltete Umwelt als Teil unserer Kultur speziell interessierten Lesern bieten. Sie will dazu Mittel des Verstehens zur Verfügung stellen.

In «Hochparterre» spiegelt sich das Heute, ein Heute aber, dem das Morgen eingeschrieben ist. Darum ist die Zeitschrift mehr als aktuell. Sie will über Gegenwärtiges berichten, aber auch Zukünftiges vorausspüren

und darauf aufmerksam machen. «Hochparterre» ist Chronik, Aufspürer und Sichtbarmacher.

Das alles kommt nicht von selbst. Neben der Redaktion (Vorstellung auf Seite 3), dem Verlag, der Druckerei und allen sonstigen Mitarbeitern brauchen wir noch eine Instanz mehr: den Herausgeberrat. Er hat zwei Aufgaben: Kritik und Förderung. Die Mitglieder des Herausgeberrates sind einerseits die aufmerksamsten Leser von «Hochparterre». Sie machen die Redaktion und den Verlag auf Schwächen, Ungereimtheiten und Irrtümer aufmerksam. Sie finden Lücken und Einseitigkeiten. Doch mehr als das: Der Herausgeberrat ist vor allem Anreger, Verbindungsstück und Augenöffner. Die einzelnen Herausgeberräte sind in ihren Bereichen mit Spüradar ausgestattete Vorposten für Trends, Pioniertaten und Themen. Sie regen neue Themen an und sorgen für offene Türen.

Selbstverständlich spiegelt sich die Themenbreite von «Hochparterre» in der Zusammensetzung des Herausgeberrates. Wir sind glücklich, Persönlichkeiten gefunden zu haben, deren Namen in Designer-, Architekten- und Planerkreisen ein bedeutendes Gewicht haben.

Wie sich der Herausgeberrat zusammensetzt, ersehen Sie aus untenstehendem Gruppenbild.

Wir wünschen unserem «Neugeborenen» viel Glück.

Beat Curti



Franz Wassmer,
Präsident und
Verwaltungs-
ratsdelegierter
der PCW-Gruppe.
Liebhaber von
Kunst, alten Autos
und Motorrädern.

Martin Steiger,
dipl. Arch. ETH/SIA,
Planer BSP, zusam-
men mit Luzius
Huber Mitinhaber
des Planungsbüros
Planpartner AG.

Dr. Beat Curti,
Verleger «Hoch-
parterre» und
weiterer Titel.
Dazu Lebens-
mittelhändler.

Jacqueline Burck-
hardt, Mitheraus-
geberin der inter-
nationalen Kultur-
zeitschrift «Par-
kett».

Prof. Dr. Jacques
Gubler, Professor
an der ETH Lausan-
ne.

Franz Romero,
dipl. Arch. ETH, ist
Architekt und
Designer zugleich.